

nicht nur ein atemberaubender Blick auf die Langkofelgruppe, sondern auch ein vorzügliches 5-Gänge-Menü. Derart gestärkt, stieg die Topras-Gruppe am nächsten Morgen in eine intensive Analyse aller Lieferanten ein und wagte bereits einen ersten Ausblick auf das Geschäftsjahr 2018.



Neuer Topras-Lieferant im Bereich Lüftung und Entfeuchtung: KVS-Vertriebsleiter Andreas Zeltwanger stellte das Produktportfolio vor.

Wie bei den Herbsttagungen üblich, erhält ein Lieferant der Topras-Gruppe die Möglichkeit, sein Unternehmen genauer vorzustellen. In diesem Jahr fiel die Wahl auf die Firma KVS Klimatechnik aus Ditzingen, die mit Geschäftsführer Wolfgang Henkes und Vertriebsleiter Andreas Zeltwanger angereist war. KVS, Spezialist für Klimatisierung und Entfeuchtung von Schwimmbädern, ist seit letztem Jahr Teil der Topras-Lieferantenriege und ergänzt nach Aussage von Johannes Gunst das Produktangebot der Topras ideal. Die Marke KVS blickt auf eine lange Vergangenheit als Anbieter von hochwertigen Lüftungs- und Entfeuchtungsanlagen, war aber nach der Übernahme durch Glen Dimplex im Jahr 2004 nicht mehr so präsent. Als Glen Dimplex die Markenrechte nicht mehr nutzen wollte, entschloss sich Wolfgang Henkes, die Marke KVS neu zu beleben. Er sicherte sich 2015 die Markenrechte und begann mit einer eigenen Produktion im schwäbischen Ditzingen. Als Lieferant „Made in Germany“ passte er



Gruppenbild der Topras-Mitglieder vor dem Firmensitz der Hofer Group in St. Christina im Grödnertal.

damit auch gut in das Anforderungsprofil der Topras-Gruppe. Vertriebsleiter Andreas Zeltwanger präsentierte auf der Herbsttagung das umfangreiche Sortiment an Entfeuchtungsgeräten, das in verschiedenen Baureihen von einfachen Truhengeräten bis hin zu komplexen Kanalgeräten mit mehrfacher Wärmerückgewinnung kaum Wünsche offen lässt. Lüftungsschienen

In Südtirol waren erstmals auch vier neue Topras-Mitglieder dabei – und zwar die Firmen Jürgen Königer, Wellness World Wissmann, van Helden Schwimmbadtechnik und Wellnesstechnik Ditt.



Blick in die „TopBoxx“: Der fertig installierte Technischrank wird bei Hofer exklusiv für die Topras-Händler hergestellt.

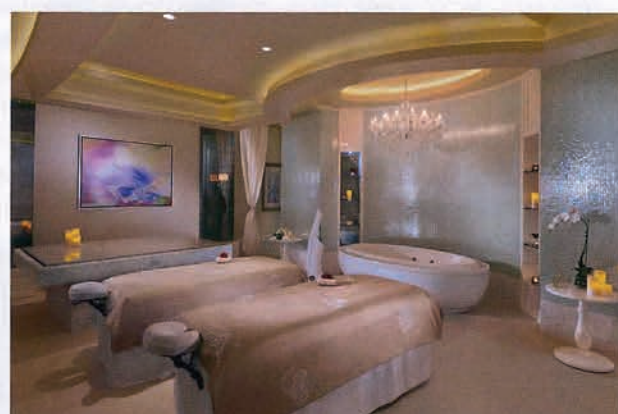
sowie das per App funktionierende Steuerungs- und Kontrollsystem KVS-Connect runden das Produktportfolio ab. Mit einem gemütlichen Abendessen in einem italienischen Restaurant in St. Christina fand die zweitägige Herbsttagung ihren gelungenen Abschluss. <<

» Mehr Informationen

Topras GmbH, Bahnhofstraße 19, 85591 Vaterstetten, Tel.: 08106/9958320, www.topras.de



Spa4-CEO Markus Strasser und Hofer Group-Geschäftsführer Eugen Hofer wollen ihre Kräfte auf dem internationalen Wellnessmarkt bündeln.



Die langjährige Erfahrung der Spa4-Gründer hat sich nicht zuletzt in Projekten wie dieser Spa-Suite im Waldorf Astoria Dubai Palm Jumeirah niedergeschlagen.

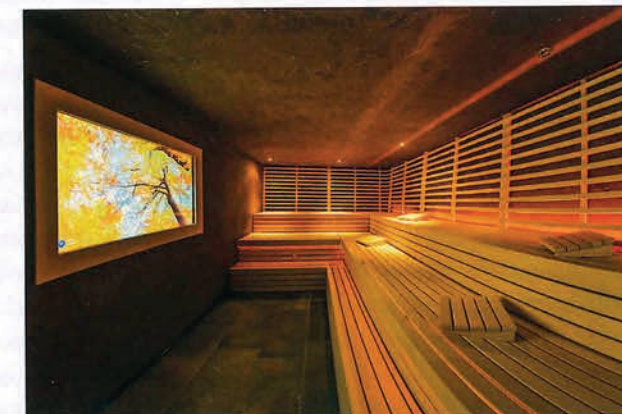
» SPA4 – EIN GLOBALER WELLNESS-PLAYER

Wie bereits in der letzten Ausgabe berichtet, hat die Hofer Group zusammen mit einigen früheren Mitarbeitern der österreichischen Firma Schletterer die Spa4 GmbH gegründet. Die Hofer Group ist mit 70 Prozent Mehrheitsgesellschafter der Neugründung, die weiteren Gesellschafter sind Markus Strasser, Florian Jaud und Michael Meininger. CEO und Spa4-Mitgesellschafter Markus Strasser stellte das neue Unternehmen im Rahmen der Topras-Herbsttagung vor. „Mit Spa4 schaffen wir einen Gesamtanbieter für die internationalen Märkte“, so Strasser. Das

Unternehmen will weltweit hochwertige, auf die Kundenwünsche zugeschnittene Wellnessanlagen anbieten. Dabei setzt man auf seine langjährige Erfahrung im Wellnessmarkt sowie die eigene Planungs- und Herstellungskompetenz in Kombination mit lokalen Poolbauern und Beratern. Die Spa4 GmbH verfügt neben ihrem Verwaltungssitz in Strass im Zillertal mit der Spa4 Equipment im kroatischen Varazdin über eine eigene Produktionsstätte mit 25 Mitarbeitern – hier entstehen Saunen, Dampfbäder sowie andere Produkte aus GFK. Spa4 kann bereits einige



Eines der zahlreichen Hotelprojekte der Hofer Group befindet sich nahe des Südtiroler Firmensitzes im Hotel „La Perla“ in St. Ulrich.



Eine Spa4-Referenz ist die Ambilight-Sauna mit Kabinenbeleuchtung, die sich dem Licht des Bildschirms anpasst – zu finden im Family Hotel Dachsteinkönig.

namhafte Referenzen vorweisen, wie z.B. in Hongkong oder Dubai. Kürzlich erst gestaltete das Unternehmen den Wellnessbereich des Luxus-Kreuzfahrtschiffs MS Europa 2. Und das Projekt „Serenity Spa @ Pine Cliffs Luxury Collection Resort“ an der portugiesischen Algarveküste in Albufeira wurde sogar mit dem „World Luxury Spa Award“ ausgezeichnet.

Digitalisierung und Storytelling im Trend

CEO Markus Strasser sieht insbesondere in der digitalen Weiterentwicklung der Wellnessbereiche über Handy- und App-Steuerungen sowie bei multisensorischen Kabinen mit Licht-, Sound-, Nebel- oder Windeffekten großes Zukunftspotenzial. Abgesehen

von der technischen Weiterentwicklung hob Strasser vor allem die Bedeutung des Storytelling im Spa- und Wellnessmarkt hervor: „Der Wellnessgedanke entwickelt sich immer weiter, heute geht es darum, ganzheitliche Konzepte zu entwickeln und Geschichten zu erzählen“, so Strasser. Zusätzlich zum reinen Entspannungs- und Verwöhnerlebnis suchen immer mehr Gäste auch gesundheitsfördernde Anwendungen mit therapeutischem und gesundheitspräventivem Nutzen. Diesen Trend wolle Spa4 ebenfalls aufgreifen. Die Kombination aus Urlaub, Gesundheit und Wellness lasse so eine neue Form von Gesundheitstourismus entstehen.